

[Ukraine verhandelt mit Bulgarien über den Kauf russischer Kernreaktoren](#)

12.07.2023

Die Ukraine verhandelt mit Bulgarien über den Kauf von zwei in Russland hergestellten Kernreaktoren und anderer Energieausrüstung. Diese Information wurde von Energieminister German Galushchenko bestätigt, berichtet Ukrinform.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine verhandelt mit Bulgarien über den Kauf von zwei in Russland hergestellten Kernreaktoren und anderer Energieausrüstung. Diese Information wurde von Energieminister German Galushchenko bestätigt, berichtet Ukrinform.

„Ich kann sagen, dass die Verhandlungen im Gange sind. Das KKW Saporischschja ist noch nicht in Betrieb, aber der dritte Reaktorblock im Kraftwerk Chmelnyzkyj ist in hohem Maße einsatzbereit. Dies würde uns die Möglichkeit geben, die Stromerzeugung im System zusätzlich zu beschleunigen“, sagte er.

Laut Galuschtschenko ist die Installation der Reaktoren während des Krieges zusammen mit dem US-Unternehmen Westinghouse geplant.

„Wir sind schon jetzt nicht von Russland abhängig und werden es auch bei der Wartung nicht sein“, sagte der Minister.

Das Wall Street Journal hatte zuvor berichtet, dass die Ukraine kurz vor einer Einigung mit Bulgarien über den Kauf von zwei in Russland hergestellten Kernreaktoren und anderer wichtiger Energieausrüstung stehe. Das staatliche bulgarische Energieunternehmen NEK wird Ausrüstungen aus dem unvollendeten Kernkraftwerk Belene für mindestens 600 Millionen Euro an Enerhoatom verkaufen.

Am 6. Juli unterzeichneten das ukrainische und das bulgarische Energieministerium während des Besuchs von Präsident Wolodymyr Selenskyj in Bulgarien eine Absichtserklärung über die Zusammenarbeit im Energiesektor.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 222

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.